

Österreichische Lagergemeinschaft Ravensbrück und FreundInnen

Die Lagergemeinschaft der österreichischen Überlebenden des Frauenkonzentrationslagers

Am 24. Mai 1947 feierte die Österreichische Lagergemeinschaft Ravensbrück im Festsaal des Alten Rathauses in Wien ihre Gründung, an der Ravensbrück-Überlebende aus Österreich, Delegationen aus dem Ausland und auch Vertreter der Politik anwesend waren. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte erst Anfang 1958.

Die Aufklärung der österreichischen Bevölkerung und insbesondere der Jugendlichen über die Gräueltaten der nationalsozialistischen Herrschaft, aber auch über die Rolle der Frauen im Kampf um ein freies Österreich, waren wesentliche Motive für den Zusammenschluss der Ravensbrückerinnen. Getragen vom „Geist der Lagerstraße“ nahmen sich die Frauen vor, von parteipolitischen und weltanschaulichen Differenzen Abstand zu nehmen, um gemeinsam gegen jegliche Formen von Faschismus, Nazismus, Antisemitismus und Rassismus aufzutreten sowie am Aufbau eines demokratischen Gesellschaftssystems mitzuwirken. Die ÖLGR war außerdem als Anlaufstelle für die spezifischen Anliegen der zurückgekehrten Frauen und der Hinterbliebenen von im KZ Ravensbrück Umgekommenen und Ermordeten gedacht. In der Lagergemeinschaft sollten sie eine Solidargemeinschaft finden.

In der mittlerweile mehr als 60-jährigen Geschichte der Lagergemeinschaft setzten die aktiven Mitglieder zahlreiche Projekte um (Ausstellungen, Filmvorführungen, Vortragsreihen, jährliche Gedenkfahrten nach Ravensbrück, jährliche Mitteilungsblätter etc.). Ab 1995 wurden Frauen der nachfolgenden Generation in die ÖLGR aufgenommen, mit dem Ziel, die „Ravensbrückerinnen“ bei der Umsetzung der Zielsetzungen des Vereins zu unterstützen. 2005 erfolgte nach einem intensiven Diskussionsprozess die Übergabe der Vereinsfunktionen und -agenden an die Nachgeborenen und damit auch eine Namensänderung des Vereins in „Österreichische Lagergemeinschaft Ravensbrück und FreundInnen“.

Über die Jahrzehnte waren rund 350 überlebende Österreicherinnen in der Lagergemeinschaft organisiert, heute leben von diesen nur noch 45, die übrigen rund 120 Mitglieder sind bereits Frauen und Männer der nachfolgenden Generationen – ein Zeichen, wie notwendig ihre relativ frühe Einbindung war.

Link: www.ravensbrueck.at